



Absturzsicherung

Lehrgangsbeschreibung

Fortbildungsangebot: Einmal jährlich pro Inspektionsbereich oder auf Anfrage

Zielgruppe: Anwender für den Gerätesatz Absturzsicherung (DIN14800-17)

Voraussetzung: Die abgeschlossene MTA und das vollendete 18. Lebensjahr

Schulungsinhalt: Grundlehrgang zur sicheren Handhabung und Anwendung des Gerätesatzes Absturzsicherung (DIN14800-17)

Lehrgangsgröße: 12 Teilnehmer (Mindestanzahl 9 Teilnehmer)

Ablauf:

| Von: 18.05.2021 | | Lehrgangsort: FF Füssen | | Kurs-Nr.: ABS 2021-20 | | | |
|------------------------|---------------------------|--------------------------------|---|------------------------------|--------------------------|----------------|--|
| bis: 21.05.2021 | | | | | | | |
| Zeit | Dienstag 18.05.2021 | Zeit | Freitag 21.05.2021 | Zeit | Donnerstag 27.05.2021 | Zeit | Samstag 29.05.2021 |
| 19:30 19:45 | Einführung & Organisation | 19:30 19:45 | Stations- ausbildung | 19:30 22:00 | Objekt- übungen | 08:00 16:00 | Übungstag mit diversen Fallbeispiele |
| 19:45 20:45 | Grundsätze | 19:45 20:45 | <i>Station 1:</i> Knoten & Stiche <i>Station 2:</i> Hängeversuche Anschlagpunkte | | | | |
| 21:00 22:00 | Gerätekunde | 21:00 22:00 | <i>Station 3:</i> Arbeiten auf Dächern <i>Station 4:</i> Senk- & waagrecht Vorstieg | | | | Abschluss & Aussprache |

Schutzkleidung: Komplette persönliche Schutzkleidung, Feuerwehr-Haltegurt sowie persönliche Schutzausrüstung zur Absturzsicherung



- Anmeldeschluss:** 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn
- Ausrüstung:** Nur ordnungsgemäß geprüfte und vollständige Gerätesätze Absturzsicherung sind erlaubt.
Jede Feuerwehr kann pro Gerätesatz max. 3 TN melden.
- Teilnahmegebühr:** EUR 62,00 pro Teilnehmer
- Enthftung:** Mit der Anmeldung der Teilnehmer bestätigt der Kommandant die körperlichen/gesundheitlichen Voraussetzungen der Teilnehmer sowie die Unversehrtheit und Einsatzbereitschaft des Gerätesatzes Absturzsicherung.
(Sollten die Ausbilder Zweifel an der Einsatzbereitschaft des Teilnehmers oder des Gerätesatzes haben, wird die Teilnahme am Lehrgang versagt)

Weitere Informationen:

- Spezielle Anforderungen an den Ausbildungsort.
- Lehrgang wird komprimiert in einer Woche, jedoch max. in 2 Wochen durchgeführt.
- Je nach Absprache mit dem Ausbilderteam, können die Lehrinhalte auch an 4 oder mehr Abenden sowie einen Samstag vermittelt werden.
- Jeder Gerätesatz zur Absturzsicherung wird einer Sichtprüfung unterzogen, sollten Mängel festgestellt werden, so müssen sich die Teilnehmer bis zum 2. Ausbildungstag um Ersatz bemühen
- Die jeweiligen Kreisbrandmeister bzw. -inspektoren werden über die Lehrgänge in Kenntnis gesetzt.

Ansprechperson:

KBI Martin Singer
Mobil: 0170 / 80 00 112
eMail: ausbildung@kfv-ostallgaeu.de



Hygiene Konzept für den Lehrgang „Absturzsicherung“

Grundsätze für Lehrgänge am Standort Füssen

Ein Ausbildungsbetrieb ist nur unter der strikten Einhaltung von Hygiene- und Verhaltensregeln möglich. Deshalb bitten wir um die Beachtung und Einhaltung folgender Grundsätze.

- Bereits ab dem Treffpunkt am eigenen Feuerwehrgerätehaus und während der gemeinsamen Anfahrt zum Ausbildungsort ist ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Ausbildungen sollten in Klein-Gruppen (Richtwert Gruppe 1/8) durchgeführt werden.
- Die Unterrichtsräume müssen entsprechend groß gewählt werden (4 m² pro Person mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz, ohne Mund-Nasen-Schutz 10 m² pro Person).
- Theorie Unterricht wird auf ein Minimum reduziert.
- Unterrichte sind in gut belüfteten Räumen durchzuführen. Räume sind regelmäßig zu lüften.
(Wir empfehlen den Lehrgangleitern die Nutzung der DGUV CO²-App)
- Ggf. sind maximale Teilnehmerzahlen vorab zu reduzieren. Dies ist mit dem Fach-KBI Ausbildung abzustimmen.
- Wann immer möglich, Gruppen trennen und auch durchgängig getrennt ausbilden. Ausbildungshelfer bleiben den Teilnehmern möglichst fern. (Keine Durchmischung)
- Hygiene-Stationen in den Feuerwehrhäusern sind zu nutzen.
- Ausbilder tragen FFP2-Masken.
- Verpflegungen sind separat einzunehmen. *(es gilt der Grundsatz 10 m² pro Person)*
- Nach dem Unterricht sind alle Tische, Ausbildungsgegenstände und Geräte zu desinfizieren.
- Nach dem Lehrgang bleibt das Floriansstüble geschlossen und die Heimfahrt hat ohne Verzögerung zu erfolgen.
- Nur gesunde Einsatzkräfte nehmen am Ausbildungs- und Übungsdienst teil.
- Personen, ...
 - mit Anzeichen eines Infekts, wie z. B. Husten, Halsschmerzen, Atemnot, Fieber, Geschmacks- und Geruchsverlust, Durchfall oder
 - die in den letzten 14 Tagen Kontakt mit einem gesicherten COVID-19 Fall (Kontaktperson I) hatten oder
 - mit Aufenthalt in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet oder
 - mit angeordneter Quarantäne, Isolation, Absonderung bleiben (wie auch im Alarmfall!) fern!
- Vor dem Lehrgang wird ein Corona Antigen-Schnelltest durch eingewiesenes Fachpersonal durchgeführt.
(wir bitten alle Teilnehmer, sich 30 Min. vor dem eigentlichen Lehrgangsbeginn am Lehrgangsort einzufinden)
 - Jeder Teilnehmer muss sein Einverständnis zum Schnelltest erklären, ansonsten ist eine Teilnahme am Lehrgang nicht möglich.
 - Original Bescheinigungen von Schnelltests *(z. B. von Apotheken, Ärzten)* werden alternativ akzeptiert, wenn diese nicht älter als 48 h sind.
 - Alternativ Nachweis der vollständigen Impfung vgl. § 1a der 12. BayIfSMV min. 14 Tage nach erfolgter zweiter Impfung oder der Genesung vgl. Definition lt. RKI „positiver PCR-Test älter 28 Tage, max. 6 Monate“.
 - Die hier genannten sowie allgemeine Hygiene-Grundsätze bleiben unverändert bestehen und werden durch diesen Schnelltest nicht ersetzt.
 - Im Falle eines positiven Testergebnisses, muss die Teilnahme verwehrt werden, dies gilt auch für Teilnehmer die in der gleichen Fahrgemeinschaft angereist sind.



- Abstand von 1,5 Meter einhalten; Händewaschen oder Desinfizieren der Hände
- Mund-Nasen-Schutz
 - Medizinische Gesichtsmasken sind im Feuerwehrdienst grundsätzlich zu tragen, insbesondere wenn der Abstand von > 1,5 m nicht sicher eingehalten werden kann oder die Mindestfläche von 10 m² für jede im Raum befindliche Person unterschritten wird.
 - FFP 2 sind zu tragen, wenn der Abstand von > 1,5 m zu Personen nicht eingehalten werden kann, die keinen Mund-Nasen-Schutz tragen oder ein Kontakt zu einer denkbar infektiösen Person notwendig wird.
- Regelmäßiges Reinigen aller Kontaktflächen in Dienstgebäuden und Einsatzfahrzeugen, ggf. Flächendesinfektion
- Teilnehmersdokumentation (Anwesenheitslisten) zur Vereinfachung der Kontaktverfolgung

Wir bitten die Kommandanten, diese Information an alle angemeldeten Teilnehmer auszugeben, um eine sichere Umsetzung gewährleisten zu können.

Bei Fragen bitte rechtzeitig den Lehrgangsführer kontaktieren.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Martin Singer
Fach-KBI Ausbildung